

Adel in Trohe

Die Familie v. Elkerhausen

von Elke Noppes



Die Familie v. Elkerhausen ist im gleichnamigen Ortsteil von Weinbach im Kreis Limburg-Weilburg beheimatet. Personen des weitverzweigten Geschlechts waren bereits im 13. Jahrhundert als Burgmannen in Gießen tätig. Auch in und um Trohe findet man sie schon früh. So streiten 1320¹ die Ritter Konrad v. Elkerhausen und Dietrich Schutzbar um das Recht an der Mühle in Romsdorf, der heutigen Großmühle bei Trohe. In der Kirche von Großen-Buseck findet sich eine Wappenzeichnung der v. Elkerhausen. Aus den Jahren 1455² und 1472³ kennen wir Wiesen in der Aue vor Trohe, die im Besitz der v. Elkerhausen sind. Als Besitzer des

Waldes, genannt der Stelzemorgen, bei Trohe sind sie in den Jahren 1502 bis 1544⁴ noch in der Nähe von Trohe präsent.

Mit Besitzungen in Trohe taucht die Familie erstmals 1416⁵ auf. Zu dem Zeitpunkt verkaufen Heinrich v. Elkerhausen d. Ä. und Heinrich v. Elkerhausen d. J. sowie die Gebrüder Henne und Konrad v. Elkerhausen den Gebrüdern Werner und Gerhard v. Buseck [für eine ungenannte Summe Geldes] ihr im Buseckertal und in Trohe gelegenes Gut, das bisher Henne v. Trohe pfandweise inne hatte, und das dieser von Mengols v. Düdelsheim erhalten hatte. Noch 1474⁶ gehören Kraft v. Elkerhausen, seiner Frau Contzell und seiner Schwägerin Metze, die in Großen-Buseck wohnen, ein Haus und Hof in Trohe.

Bildnachweis:

Wappen von einem Grabstein in der Kirche Schiffenberg. Foto Elke Noppes

Quellen:

Archivgut des Staatsarchivs Darmstadt

Ludwig Baur, Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau. Darmstadt 1850

Ingrid Krupp, Die Geschichte der Herren von Elkerhausen und ihrer Burgen; MOHG NF. 67, Gießen 1982 S. 9-94

¹ Ludwig Baur, Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau. Die ungedruckten Urkunden des 12ten bis 15ten Jahrhunderts des Klosters enthaltend, 3 Hefte; Darmstadt 1850 – 1853 Nr. 511

² Staatsarchiv Darmstadt - StAD A 3 Nr. 337/1-2

³ StAD A 3 Nr. 337/3

⁴ StAD E 14 G Nr. 40/17

⁵ StAD B 14 Nr. 242 und Nr. 243

⁶ StAD A 3 Nr. 367/6